

# **„Wir lassen Zeugnisse**

*Samstag, 9. März. Also dann los! Dies ist ein*

*peinlicher und* **sprechen“** *überwindender*

*Augenblick für mich: mein gehemmtes Inneres*

*auf einem unschuldigen Blatt linierten Papiers*

*preiszugeben. Die Gedanken sind manchmal so*

*klar und hell in meinem Kopf und meine Gefühle*

*so tief, aber sie aufzuschreiben will mir noch nicht*

*gelingen. Hauptsächlich liegt es, glaube ich, am*

*Schamgefühl. Grobe Hemmungen, getraue mich*

*nicht, die Gedanken preiszugeben, frei aus mir*

*herausströmen zu lassen, und doch muss es sein,*

*wenn ich auf die Dauer aus Leben rechtschaffen*

*und befriedigend zu werden vermag. [...] und*

*so ist es auch mit allem anderen. Intellektuell bin*

*ich so begabt, dass ich alles aufnehmen, allen in*

*klare Formeln zu fassen vermag: bei vielen*

*Problemen des Lebens mache ich einen sehr*

*überlegenen Eindruck, und dennoch ganz tief in*

*mir steckt ein geistiger Klob, irgend etwas hält*

*mich fest im Griff ...*

**Lesung aus Anlass des**

**Internationalen Holocaust-Gedenktags**

**Montag, 27. Januar 2025, 19.30 Uhr,**

**margaretaS**

**Heinrich-Fetten-Platz, Brühl**

**Auszüge aus**

**„Das denkende Herz“**

**von Etty Hillesum**

**Musikalische Gestaltung:**

**Peter Klasen**

**pax christi Gruppe Brühl**

**mit Unterstützung durch das**

**Kath. Bildungsforum Rhein-Erft**